

Ausgabe vom 01.02.2013

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Reichenbacher Vereine schließen 1000-Jahr-Feiern ab

Mit einem guten Plus in der Kasse konnte der Festausschuss seine Aktionen des Jubiläumjahres jetzt in einer Sitzung im Feuerwehr-Gerätehaus in Reichenbach abschließen. Ortsvorsteher Heinz Eichhorn erläuterte die ihm vorliegenden Einnahmen und Ausgaben der beteiligten Gruppen und Vereine zum 1000. Geburtstag von Reichenbach. Dabei betonte er, dass ein Teil der Kosten direkt von den Vereinen abgewickelt worden seien. Man sei erfreut, so Pfarrer Thomas Blöcher, dass man trotz der Bauchschmerzen zu Beginn der Planung jetzt ein dickes Plus erwirtschaftet habe. Einige Gelder stünden noch aus. So wolle man die restlichen Festgläser für zehn Euro pro Karton (sechs Gläser) verkaufen. Auch die CDs der musikschaaffenden Vereine würden den einen oder anderen Betrag in die Kasse bringen. Daher werde man das Fest-Konto noch eine Weile bei der Gemeinde bestehen lassen.

Zu Beginn der Planung hatte man bereits schon einmal über die Verwendung eines eventuellen Überschusses nachgedacht und die Unterstützung eines gemeinnützigen Zwecks ins Auge gefasst. Jetzt hatte Lars Krichbaum die Idee etwas Bleibendes und Sichtbares für Reichenbach zu schaffen und z.B. eine Riesensäule in Kleinformat mit einem Hinweis auf das historische Datum auf dem Markplatz aufzustellen. Hierzu werden erst einmal Kostenvoranschläge eingeholt.

Lang war die Liste der beteiligten Gruppen und Personen, welchen Heinz Eichhorn mit persönlichen Worten für ihr Engagement bei der Planung und Durchführung des Festjahres danke. Besonders lobenswert fand Eichhorn den Einsatz der Feuerwehr als „Retter der Dorfgemeinschaft“ mit Peter Karn und Jens Walter an der Spitze. Die Wehrleute hätten nicht nur beim Auf- und Abbau des Zeltes Außergewöhnliches geleistet. Bürgermeister Jürgen Kaltwasser überreichte stellvertretend an Wehrführer Peter Karn Teile des gemeindlichen Weinkellers. Die Feuerwehrmitglieder Simone Eckel und Wolfgang Meckel hatten an diesem Abend die Bewirtung übernommen. Neben Getränken gab es für alle „Wurschd un Wegg“.



Da schon ein Großteil der Vereinsvertreter anwesend waren, arbeitete man die Termine für das laufende Jahr durch um Überschneidungen zu vermeiden und eine endgültige Liste zu erstellen (wir werden noch berichten). Deutlich weniger Veranstaltungen werden die Reichenbacher Vereine im laufenden Jahr anbieten nach dem großartigen Programm im vergangenen Jahr. Der Kerwe-Verein machte dabei darauf aufmerksam, dass vor allem für die Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Faschingskampagne am 1. Februar noch Karten zu erhalten seien. (Text und Fotos: koe)



Stellvertretend für die besonders engagierte Feuerwehr beim Fest zum 1000-jährigen Bestehen von Reichenbach im vergangenen Jahr würdigte Bürgermeister Jürgen Kaltwasser die Wehrführer und Feuerwehrvereinsvorsitzenden Peter Karn und Jens Walter (letzterer war dienstlich verhindert) mit Weinpräsenten. (Foto: koe)

Gemeinde lud zum Neujahrsempfang ins Rathaus

Gut besucht war auch in diesem Jahr der Neujahrsempfang der Gemeinde Lautertal, auch wenn aus organisatorischen Gründen auf eine Sportlerehrung verzichtet wurde. Im großen Sitzungssaal begrüßte die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, die Gäste, unter ihnen auch zahlreiche Mitglieder des Verschönerungsvereins. Dechnig appellierte an die Bürgerinnen und Bürger, sich stärker an den Diskussionen um die Lösung der Verschuldung der Gemeinde zu beteiligen. Die Mandatsträger seien jederzeit für gute Ideen und Anregungen offen und zum Gespräch bereit.



Interessierte Zuhörer im Rathaus, auf dem Bild auch ein Dutzend Mitglieder des Verschönerungsvereins

Bürgermeister Jürgen Kaltwasser ging besonders auf den vom Lande Hessen angebotenen Schutzschirm ein. Dieser gleiche wohl nur einen Teil der maßgeblich von oben verursachten strukturellen Defizite der Gemeinde aus. Gleichwohl gebe es zu ihm keine Alternative. Selbst wenn ihn die Gemeinde ablehnen würde, müsste sie Steuern und Gebühren erhöhen. Bei einem Ja wäre die Kommune wenigstens von fünf Millionen Euro Schulden befreit.

Kaltwasser kündigte Sparbemühungen auf allen Ebenen, auch in der Verwaltung an. Dort würden künftig bis zu 200.000 Euro jährlich weniger ausgegeben werden. Die angedachte Einführung einer Pferdesteuer sei nach jüngsten Überlegungen dagegen wohl vom Tisch. (Text und Fotos: he)



In „Ausgehuniform“ nahmen am Sonntag die beiden Wehrführer Peter Karn und sein Stellvertreter Jens Walter am Neujahrsempfang teil

Klassisches zum Neujahrsempfang

Aufklärungsunterricht in Sachen „Musikinstrumente“ erteilten Christiane Streek und Dr. Wolfram Minn (*Foto*) im Sitzungssaal des Rathauses. Weil beide Instrumente fälschlicherweise als „Geigen“ bezeichnet wurden, korrigierten sie dies. Wolfgang Amadeus Mozart habe seine zwölf Duette, Köchelverzeichnis (KV) 487, ursprünglich für zwei Hörner geschrieben. Streek und Dr. Minn jedoch spielten einen Teil davon auf der Geige (Violine) und der Bratsche (Viola).



Die Bratsche ist die „große Schwester“ der Geige und das Altinstrument der Violinfamilie, abgeleitet vom italienischen Viola da braccio (Armgeige). Doch die Bratsche ist nicht nur eine größere Violine. Tatsächlich liegen Welten zwischen den beiden Instrumenten. Die A-, D- und G-Saite haben sie noch gemeinsam. Durch die hohe E-Saite erhält der Klang der Violine eine Leuchtkraft und metallische Durchdringlichkeit, die der Viola fehlen. Die Violine führt, die Viola bleibt im Schatten. Da sie tiefer gestimmt ist, erweitert sie das Klangspektrum der Streichinstrumente. (Text und Foto: he)

Reichenbacher Vereine legten Termine für 2013 fest

Ihre Termine für 2013 stimmten die örtlichen Vereine und Organisationen bei einem Treffen im Schulungsraum der Feuerwehr ab. Nach den vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2012 wurden die Angebote deutlich zurückgeschraubt.



Fasching 1995: Zur Erheiterung des Publikums versuchte sich ein Männerballett am Allegro Moderato aus dem 2. Akt des „Schwanensees“ nach der Musik von Iljitsch Tschaikowski

Der Monat **Februar** wird weitgehend von der diesmal kurzen Faschings-Kampagne bestimmt. So hält der Kerweverein am 1., 2., 8. und 9. vier Sitzungen im Saal des Gasthauses „Zur Traube“ ab. Weiberfastnacht feiert der Frauenchor am Donnerstag, 07., ebenfalls im Gasthaus „Zur Traube“ und der Förderverein Kindergarten freut sich auf den Ansturm der drei- bis sechsjährigen Kindergartenkinder am Mittwoch, 06., ab 15.00 Uhr in der Lautertalhalle. Rosenmontag feiern die Anhänger von TSV und SSV in der Turnhalle bzw. im Vereinsheim. Ein Alternativprogramm bietet die Landeskirchliche Gemeinschaft mit ihrer Fastnachtsfreizeit für Kinder in Affhollerbach vom 9. bis 12. an.

Nach einer kurzen Verschnaufpause der Vereine fährt dann am Mittwoch 20. der Verschönerungsverein ins Bekleidungshaus Adler in Haibach. Dieses wurde in letzter Zeit besonders durch den etwas aus den Fugen geratenen Ex-Sportmanager Rainer Calmund deutschlandweit bekannt. Ebenfalls am Mittwoch, 20., bietet die Landeskirchliche Gemeinschaft wieder ein Frauenfrühstück und abends ein Treffen für die Männer an. Am Dienstag, 26., tagt der Ortsbeirat im Rathaus.

Die Veranstaltungstermine ab März werden wir in den nächsten VVR-Online-Briefen nennen. (Text und Repro: he)

DRK vor ereignisreichem Jahr

Vor einem großen Jubiläum steht das Deutsche Rote Kreuz (DRK). Wie der stellvertretende Kreisvorsitzende Arno Gutsche beim Neujahrsempfang in Heppenheim mitteilte, kann das DRK in diesem Jahr sein 150. Jubiläum feiern. Als zentrale Großveranstaltung im Kreis Bergstraße ist eine Feier an einem noch zu bestimmenden Termin im Sommer in Lorsch vorgesehen.

Ursprung der internationalen Rot-Kreuz-Bewegung war die Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 mit Henry Dunant als Vater der Idee. Ebenfalls 1859 gründete die damalige badische Großherzogin Luise den badischen Frauenverein als Vorläufer der Rotkreuz-Schwesternschaft. Am 12. November 1863 kam es dann zur Gründung des Württembergischen Sanitätsvereins als erster Nationalen Rot-Kreuz-Gesellschaft.

Nach der „Konvention zur Verbesserung des Loses der verwundeten Soldaten der Armeen im Felde“ am 22. August 1864 kam es auch im Großherzogtum Hessen zur Bildung von „Hilfsvereinen“, so Ende 1864 in Darmstadt. Im „Bergsträßer Anzeigenblatt“ wurde am 8. April 1865 ein Hilfsverein für den Kreis Bensheim vorgestellt, der bis zum Jahresende schon rund 200 Mitglieder hatte und als Gründer für den heutigen DRK-Ortsverein Bensheim gilt.

Gutsche forderte die rund 10.000 Rot-Kreuz-Mitglieder im Kreis Bergstraße auf, ihre Ideen und ihre Unterstützung für das große Jubiläum einzubringen. Die zentrale Planung der Feier und eventuell weiterer Veranstaltungen lägen in den Händen von Kreisgeschäftsführer Ulrich Bergmann.

Der gut besuchte Neujahrsempfang im neuen Lehrsaal des Kreisverbandes in der Boschstraße in Heppenheim diente auch dem Erfahrungsaustausch unter den Ortsverbänden. Die 1981 gegründete Lautertaler Gliederung wurde von Erika und Werner Mahr (Foto), früher wohnhaft in Reichenbach, repräsentiert. Beide sind im Fahrdienst tätig, Erika seit 1993, Werner seit gut sechs Jahren. (Text und Foto: he)



Ausstellung mit den „Kartoffeldeutschen“ in Zwingenberg

Juden
in Deutschland

Massenauswanderung nach USA

Deutsche im Banat

Kartoffeldeutsche
in Dänemark

Ausstellung

MIGRATION IN SÜDHESSEN

- REGION BERGSTRASSE – ODENWALD -
17. Jahrhundert bis 1945

Remise des Alten Amtsgerichts
Freitag, 15.2.2013 - Sonntag, 3.3.2013

Ausstellungseröffnung: Freitag, 15. Februar 2013, 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Montags - Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 16:00 - 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag: 11:00 - 17:00 Uhr

Veranstalter: Arbeitskreis Zwingenberger Synagoge und
Stadt Zwingenberg

100 Jahre Waldenser-Gemeinde
ROHRBACH-WENDBACH-HAHN
GRÜNDERFAMILIEN

Waldenserrückflüchtlinge
im Odenwald

Italienische Wanderarbeiter um 1900

ZwangsarbeiterInnen
im Dritten Reich

Ria und Hermann Beutel 50 Jahre verheiratet

Goldene Hochzeit feierten in der Friedhofstraße Ria und Hermann Beutel. Die beiden heirateten in Reichelsheim, dem Wohnort der Braut, zogen aber bald darauf in das Elternhaus des Reichenbachers. Direkt dahinter bauten sie sich Anfang der 1980-er Jahre ein Eigenheim, in dem Tochter Claudia heute einen Friseursalon betreibt. Ria Beutel war über 25 Jahre in der Verwaltung der DESTAG tätig, während Hermann selbständig Steine verarbeitete und veräußerte.

Als begeisterter Motorradfan ist Hermann Beutel schon seit 56 Jahren Mitglied im Odenwälder-Motor-sportclub (OMC) und besucht heute noch Motorradrennen. So feierte er seinen 75. Geburtstag zusammen mit Freunden auf dem Hockenheimring. Bis zu einer schweren Verletzung jagte er auch dem runden Leder nach und kickte bei TSV, SSV und der SG Lautern.

Zum Jubiläum gratulierten neben der Familie mit Enkel Stefan, Pfarrer Thomas Blöcher, Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, die frühere Gemeindevertreterin Inge Herbold und Ortsvorsteher Heinz Eichhorn, auch die Brüder vom Sonntags- und Dienstagsstammtisch im Gasthaus „Zur Traube“. (Text und Foto: he)



Das Jubelpaar Beutel (Mitte) mit Gratulanten

Reichenbach in den 1980-er Jahren – Teil 14

Löschfahrzeug LF 8 übergeben – Rücktritte im Schützenverein

Rund 400 Gäste aus ganz Deutschland kamen zur „Stein-Messe“ in die DESTAG. Damit verbunden war eine Bronzeschrift- und Figureschau (Echo vom 28.02.1984).

Johann Polzer wurde als Vorsitzender des Bundes der Vertriebenen (BdV) bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Hohenstein“ bestätigt. Sein Stellvertreter ist Johann Fassinger, Rechner Alfred Gutsche, Schriftführerin Maria Krämer, Beisitzer Walter Molzahn, Edeltraud Heger, Berta Knappe und Maria Kukula (BA vom 22.03.1984).

Aus „Deutschem Bund für Vogelschutz e.V. Lautertal-Reichenbach“ mach „Vogelschutzgruppe Lautertal-Reichenbach e. V. Mitglied in der DBV Landesgruppe Hessen“. In der Jahreshauptversammlung wurde eine entsprechende Satzungsänderung vorgenommen. Stellvertreter des Vorsitzenden Dieter Oster ist künftig Willi Meyer, Rechner Kurt Kunze (BA vom 26.03.1984).

174.300 DM kostete das neue Löschfahrzeug LF 8 der Freiwilligen Feuerwehr, davon musste die Gemeinde rund 100.000 DM tragen (BA vom 26.03.1984).



In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde der Fanfarenzug (*siehe Foto*) mangels Mitspielern aufgelöst. Der Rest von 18 Spielern sei auf neun gesunken. Mehr gebe es dazu nicht mehr zu sagen, so Dieter Horn (BA vom 04.04.1984).

Eine außerordentliche Generalversammlung wurde beim Schützenverein erforderlich. In der ordentlichen Zusammenkunft gaben Vorsitzender Karl Kaffenberger und sein Vertreter Georg Reil ihren Rücktritt bekannt (BA vom 04.04.1984).

Abgelehnt wurde von der Verkehrsbehörde ein Antrag des Ortsbeirates auf Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit im Falltorweg und im Seifenwiesenweg auf 30 Stundenkilometer (BA vom 22.05.1984). (Text und Foto: he)

Termine:

Freitag, 01., Samstag, 02., Freitag, 08. und Samstag, 09. Februar, jeweils 20.11 Uhr: Elferratsitzungen des Reichenbacher Kerwevereins im Gasthaus „Zur Traube“.

Samstag, 02. und Sonntag, 03. Februar: Hausmesse der DESTAG mit Unterstützung der Trachtenträger des VVR.

Mittwoch, 06. Februar, 15.00 Uhr: Faschingsveranstaltung des Fördervereins Kindergarten Reichenbach in der Lautertalhalle.

Donnerstag, 07. Februar, 20.11 Uhr: Weiberfastnacht des Frauenchors im Gasthaus „Zur Traube“.

Familie Möbinger grüßt aus Südafrika

Vom „Kap der guten Hoffnung“ senden Christina und Eberhard Möbinger herzliche Urlaubsgrüße nach Reichenbach. Die beiden aktiven Dorfverschönerer sind von ihrem Urlaubsland begeistert, insbesondere von dem tiefblauen Meer mit seinen strahlend weißen Sandstränden. Auch die großen Blumenfelder, die man jetzt auch bei uns so oft im Fernsehen sieht, haben es ihnen zusammen mit den blühenden Büschen und Bäumen angetan.

Da in Südafrika derzeit Sommer ist, sind die Temperaturen entsprechend angenehm. Dies verleitete die beiden Möbingers schon zu zahlreichen Ausflugsstouren auch in die näheren Weingüter, in denen es Spitzenweine zu erschwinglichen Preisen zu kosten gebe. Aus rund 9.000 Kilometer Entfernung senden Christina und Eberhard liebe Grüße an alle Reichenbacher. (Text: he, Foto: Eberhard Möbinger).



**Bildernachlese von der Wanderung des VVR mit dem OWK am 20.01.2013
(Fotos: Walter Koepff)**

Aufnahmen bei Kaffee und Kuchen in der TSV-Gaststätte nach der Wanderung



Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.
Vorsitzender: Heinz Eichhorn
Nibelungenstraße 376
64686 Lautertal
Tel.: 06254/7348
e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de
homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.